

Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern, täglich.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction; — Inse-
rate an die Expedition
desselben zu senden.

für den
Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

N^o 38.

Leipzig, Mittwoch am 30. März

1853.

A m t l i c h e r T h e i l.

Bekanntmachung an sämtliche Leipziger Buchhandlungen.

Für den Monat April 1853 fungiren:

Herr Raym. Härtel als Börsenvorsteher.

= G. Mayer als Vorsteher der Bestellanstalt.

Leipzig, den 29. März 1853.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 26. März 1853.

Herbig in Leipzig.

1874. Wiedeke, J. v., preussische Husaren-Geschichten. 8. Geh. 1 $\frac{1}{3}$ ₰

Ginze in Leipzig.

1875. Vidal (de Cassis), A., Abhandlung üb. die venerischen Krankheiten. Ins Deutsche übertr. v. e. prakt. Arzte. 8. u. 9. Lfg. gr. 8. Geh. à * 8 N \mathcal{L}

Hübner in Leipzig.

1876. Peitler, F., systemat. Sammlung v. 326 auf das materielle Strafrecht sich beziehenden Entscheidungen d. k. k. obersten Gerichts- u. Kassations-Hofes. gr. 8. Wien. Geh. 1 ₰ 27 N \mathcal{L}

Kiebling & Co. in Brüssel.

1877. Conscience, G., die Großmutter. Zwei Kindergeschichten. Aus d. Fläm. übers. v. G. Bauer. gr. 16. Cart. * $\frac{1}{3}$ ₰

Lord in Leipzig.

1878. Bilder aus dem Leben. Nach der 2. Aufl. d. dän. Orig. deutsch v. Marie Panum. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ ₰

Rümpker in Hannover.

1879. Notiz-Blatt d. Architekten- u. Ingenieur-Vereins f. das Königr. Hannover. 2. Bd. 3. Hft. Fol. In Comm. baar * 1 $\frac{1}{3}$ ₰

1880. Stip, G. Ch. H., Kirchenfried u. Kirchenlied. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ ₰

Schmidt's Verlagsbuchh. in Halle.

1881. Wiegand, A., physikalische Aufgaben. Mit Auflösungen. gr. 8. In Comm. Geh. * $\frac{1}{2}$ ₰

J. L. Schrag in Nürnberg.

1882. Wolf, J. G., Nürnberg's Gedenkbuch. Eine vollständ. Sammlung aller Baudenkmale etc. dieser Stadt. Suppl.-Lfg. 2. 4. Geh. * $\frac{1}{3}$ ₰; chines. Pap. * $\frac{1}{2}$ ₰

Schwetschke & Sohn in Braunschweig.

1883. Prozeß, der, Servinus. Verhandlungen vor dem Großherzogl. Bad. Oberamt Heidelberg ic. Mitgetheilt v. B. Wefeler. gr. 8. Geh. * 1 ₰ 6 N \mathcal{L}

B. Tauchnitz in Leipzig.

1884. Archiv f. deutsches Wechselrecht hrsg. v. E. Siebenhaar u. Th. Tauchnitz. 3. Bd. 2. Hft. gr. 8. * $\frac{2}{3}$ ₰

Voigtländer in Kreuznach.

1885. Gecht, C., Handbüchlein f. hebräische Leseschüler. 3. Aufl. 8. Geh. * 3 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L}

N i c h t a m t l i c h e r T h e i l.

Der Vertrag zum Schutz des literarischen ic. Eigenthums zwischen Hessen-Darmstadt und Frankreich.

(Eingefandt.)

Hessen-Darmstadt verkündigte im November 1852 einen Vertrag mit Frankreich, wonach jeder Staat die Angehörigen des andern Staates in Bezug auf literarisches und musikalisches Eigenthum wie seine eignen Angehörigen schützt, d. h. Hessen schützt das Recht der Franzosen nach hessischen Gesetzen, Frankreich die hessischen Angehörigen nach französischen Gesetzen. Dieser Vertrag wurde theilweise hervorgerufen durch das Decret Louis Napoleons vom 28. März 1852, wonach alle Ausländer in Frankreich gleichen Schutz wie die Franzosen selbst in Bezug auf literarisches ic. Eigenthum haben, wenn sie ihre Werke in Paris einregistriren lassen. Scheinbar war dieses Decret eine Handlung großartigen Entgegenkommens; in der Nähe betrachtet, ist es jedoch eine feine Berechnung, um für Frankreich, wenigstens Deutschland gegenüber, große Vortheile zu erlangen. Denn französische Bücher sind in Deutschland bei weitem mehr verbreitet, als deutsche in Frankreich, einmal weil in Deutschland im Allgemeinen mehr Bildung herrscht als in Frankreich, dann weil

die französische Sprache leichter zu erlernen ist, als die deutsche. Auch französische Musik ist in Deutschland mehr verbreitet als deutsche in Frankreich, weil die Deutschen eher die leichtere franz. Musik, als Franzosen die mehr ernste deutsche auffassen, weil Musik theilweise Modefache ist und die Deutschen den Franzosen darin nachahmen, weil endlich der hohe französische Zoll die Einfuhr deutscher Musik in Frankreich unmöglich macht, und wenn auch der französische Zoll herabgesetzt würde, viele Jahre vergehen müßten, ehe deutsche Literatur und Musik in Frankreich sich Bahn brechen könnten. Wir bemerken nur vorübergehend, daß der französische Zoll auf Musik etwa 75 Gulden, bei deutsche aber nur 52 $\frac{1}{2}$ Kreuzer auf 50 Kilogr. (oder 100 Pfd. Zollgewicht) beträgt. Nebenbei dürfen wir nicht übersehen, daß gerade der gestattete Nachdruck französischer Literatur und Musik in Deutschland so viele billige Ausgaben mancher Werke hervorgerufen, daß letztere erst dadurch eigentlich ins Volk übergegangen sind; und nun, nachdem man in ihnen gewissermaßen ein Bedürfniß geschaffen, werden sie durch den Vertrag zum Nachtheil der Consumenten besteuert. Sicherlich sind die Sachverständigen in ihrem Urtheil einig, daß, vermöge der Rückwirkung dieses Vertrags, vom 1. März d. J. in Hessen der Verkauf von deutschen Ausgaben

Französischer Werke, mögen sie auch schon Jahre lang erschienen sein, verboten ist. Als nächste Folge davon werden auf einmal bedeutende Kapitalanlagen ganz werthlos gemacht werden, ohne daß dies irgend Jemand besonderen Nutzen gewährt, außer etwa den Buch- u. Musikhandlungen in denjenigen deutschen Staaten, die sich auf einen solchen Vertrag mit Frankreich nicht einlassen. Wir hoffen, daß dieses die Mehrzahl sein möge? Denn ohne dem Rechte französischer Schriftsteller, Componisten und Verleger irgendwelchen Eintrag thun zu wollen, wäre doch erst dann eine richtige und gerechte Gegenseitigkeit zu erwarten, wann der französische Zoll auf deutsche Geistesprodukte mehrere Jahre hindurch auf denselben Satz wie der deutsche gestellt gewesen sein würde. Aber ob die französische Regierung dies allein befriedigende Maß der Gegenseitigkeit zur Anwendung bringen mag, ist eine andere Frage, die wir einstweilen verneinen zu dürfen glauben. — Indessen gehen unsere Befürchtungen noch über den materiellen Punkt hinaus, indem wir uns den Fall denken, daß wenn die Mehrzahl der deutschen Regierungen sich einem solchen Vertrage anschließen würde, ein französischer Verleger auch den Verlag deutscher Schriftsteller an sich kaufen könnte, wodurch die Möglichkeit gegeben wäre, Deutschland für seine eigene Literatur und Kunst im Auslande tributär zu machen. Man denke sich den armseligen Zustand, wenn zufällig die Geisteserzeugnisse der ersten Größen unserer Literatur in das Verlagseigenthum französischer Buchhändler übergegangen wären, oder spätere treffliche deutsche Werke in deren Hände geriethen, wodurch alsdann das Ausland es in seiner Gewalt hätte, uns die deutschen Geisteskräfte nach Belieben zu verkümmern oder zu besteuern, was überdies in jedem Betracht den deutschen Buchdruckereien einen großen Abbruch thun würde. Diese Befürchtungen sind sofort gerechtfertigt, wenn man erwägt, wie sehr die französische Diplomatie sich bemüht, einen deutschen Staat nach dem andern für den fraglichen Vertrag zu gewinnen. Daß hinter ihr die Pariser Verleger wirksam sind und sich den Vortheil einstweilen berechnen, bezweifeln wir nicht. Ob übrigens die französische Regierung sich vielleicht durch die Idee, Paris einstmals zum Centralpunkt deutscher Literatur und Kunst zu machen, bestimmen läßt, den Pariser Verlegern ihre mächtige Hülfe zu leihen, und ob etwa noch weitere Pläne damit in Verbindung gebracht werden können, wagen wir zwar nicht unbedingt zu behaupten; allein gewiß ist, daß der Ehrgeiz des französischen Volkes schon manchmal den Gedanken in sich aufkommen ließ, seine Hauptstadt auch zum polit. Centralpunkt für Europa zu machen, und da wäre es schon genug Verlust für Deutschland, genug Gewinn für Frankreich, wenn deutschen Geistes Kraft und Macht in Folge der Verhältnisse sich nur allmählig dorthin wenden würden. Fassen wir zum Schlusse alle vorstehend ausgesprochenen Gründe noch einmal ins Auge, so dürfen wir nicht im geringsten zweifeln, daß diejenigen deutschen Regierungen, welche einen Vertrag, wie der erwähnte, mit Frankreich noch nicht abgeschlossen haben, nicht allein (unter Zurathziehung deut-

scher Verleger und Schriftsteller) das Handels- und Gewerbs-Interesse ihrer Angehörigen wahren, sondern auch den politischen Rücksichten eine reifliche Erwägung widmen werden. (Frankf. Journal).

Frankfurt, 22. März.

Der Vertrag zum Schutze des literarischen Eigenthums zwischen Hessen-Darmstadt und Frankreich hat bereits (im Frankf. Journal) eine eingehendere Beleuchtung und den Nachweis erfahren, daß er als auf richtiger Gegenseitigkeit beruhend nicht erachtet werden kann. Die weiteren daselbst geäußerten Besorgnisse für Deutschlands Literatur und Kunst, ja, wir fügen hinzu, für dessen ganze geistige Bewegung, scheinen eine Bestätigung durch die Nachricht zu erhalten, daß der französische Bundestagsgesandte der Bundesversammlung die Bereitschaft seiner Regierung mitgetheilt habe, mit den verschiedenen deutschen Staaten eine Uebereinkunft zum gegenseitigen Schutze des geistigen Eigenthums abzuschließen. Daß dabei französischer Seits die Grundlage des für Frankreich günstigsten Vertrages, wie der Eingang erwähnte ist, festgehalten werden würde, kann wohl keinem Zweifel unterliegen. Eben so wenig wird man den acht französischen Gedanken, Paris allmählig zum Centralpunkt auch deutscher Literatur und Kunst zu machen, als eine Phantastiegeburt zu belächeln das Recht haben. Was aber damit deutschem Geiste in Aussicht stehe, zeigt ein einziger Blick auf die französische Presse und deren neue erweiterte Curatel durch die beabsichtigte Errichtung von Inspectoren über den Buchhandel. Mag man über unsere Pressverhältnisse noch so getheilte Meinung sein — zu dem Gegenstücke aller freien Bewegung, zur Monotonie der französischen Zustände haben sie uns noch nicht geführt und werden sie auch nicht. Ernste Stimmen aus Paris sprechen von dem völligen Stillstande aller anregenden geistigen Thätigkeit und Erörterung. Niemand denkt an ein neues Dichtwerk; keine wissenschaftliche Schrift vermag die Aufmerksamkeit von dem leeren und oberflächlichen Treiben in flüchtigen Tageserzeugnissen des Romans und Salonsgeplauder ab und dauernd auf sich zu ziehen. Und wo das intelligente Publikum ernster in Anspruch genommen werden könnte, ist es der gehässige Zank über den Jugendunterricht und die alten Classiker, die ihm entgegentritt und seinen Ausgang im Allgemeinen aus andern Anzeichen hinlänglich ahnen läßt. Deutschland steht eine bittere Erfahrung auch in dieser Hinsicht zu Gebote; und so ist gewiß zu erwarten, daß seine Regierungen die hochwichtige Frage, wie sie in dem Abschlusse literarischer Verträge vorliegt, im Interesse deutschen Handels und Gewerbes, so wie jenes deutschen Geistes, der uns den Ehrennamen „des Volkes der Denker“ erworben und erhalten soll, entscheiden werden.

Wir nehmen keinen Anstand durch Abdruck dem Wunsche des Senders zu entsprechen, behalten uns aber vor, in einer der nächsten Nummern hierauf zurückzukommen und diese Frage aus einem andern Gesichtspunkte zu beleuchten.
Die Redaction.

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[3240.] Offerte.

Ein junger Buchhändler, der Willens ist, sich bei einem bereits bestehenden Verlagsgeschäft mit einigen 1000 Thalern zu betheiligen und dessen Leitung zu übernehmen, findet dazu Gelegenheit unter vortheilhaften Bedingungen. Offerten unter der Chiffre F. X. A. franco, befördert die Redaction des Börsenblattes.

Fertige Bücher u. s. w.

[3241.] An alle Handlungen, die unverlangt Nova's annehmen, versandte ich heute:

Delisch, Frz., Dr. u. Prof., das Sacrament des wahren Leibes u. Blutes Jesu Christi. Beicht- und Communionbuch. 2. erweiterte Ausgabe mit einem Titelkupfer broch. 12 Ngr.

Dster- und Himmelfahrtsbetrachtungen. Zum Behuf häuslicher Erbau-

ung. (4. Abthlg. der Betrachtungen über das Kommen des Verheißenen) broch. 8 Ngr. Volksbibliothek, neueste. In Verbindung mit einigen Freunden h. v. W. Redenbacher. Jahrg. 1852. 2. Bdchen. Enth.: Die Raubmörderin. Eine neue Geschichte von Chr. Kppg. mit 2 Bildern cart. 8 Ngr.

Wer sich sonst noch Absatz von diesen Artikeln verspricht, wolle gefl. davon verlangen. Dresden, d. 15. März 1853.

Justus Naumann.

[3242.] In Miniaturformat

sind so eben versandt worden:

Sophocles' Antigone.

Im Vermaß der Urschrift übers. v. Dr. J. Minckwitz. Dritte Aufl. In Miniaturf. Geb. m. Goldschnitt. 12 Sg.

Karl Schmidlin.

Gedichte und Bilder aus dem Leben. Aus dessen Nachlaß herausgegeben. Zweite verm. Aufl. In Miniaturf. Geb. m. Goldschnitt. 1. 1/2 Sg. 22 Sg.

Die 1. Aufl. dieser Erzeugnisse eines ebenso sinnigen als tiefen Gemüthes, zunächst den Freunden des seel. Verf., eines Landgeistlichen in Württemberg, bestimmt, wurde rasch vergriffen, ohne in den Buchhandel zu kommen. Diese 2. Aufl. ermöglicht nun auch weiteren Kreisen den Genuß dieses Büchleins.

Virginia.

Trauerspiel von Hedwig Henrich. Mit einem Anhang von Gedichten. 8. Geb. 20 Sg.

Eine Reihe deutscher, namentl. Hamburger Blätter, hat wiederholt hingewiesen auf das eminente Talent der jugendlichen Verfasserin, die hier ihre erste dramatische Arbeit veröffentlicht. In Mainz kürzlich aufgeführt, erntete Virginia den größten Beifall, u. bald dürfte sie sich Bahn brechen auf allen bedeutenderen Bühnen.

J. B. Metzler'sche Buchh. in Stuttgart.

[3243.] Ich habe vorräthig und liefere in fester Rechnung:

J. Moleschott,

Kritische Betrachtungen von Liebig's Theorie der Pflanzen-Ernährung, mit besonderer Angabe der empirisch constatirten Thatsachen. Harlem. gr. 4. geb. Preis 1 1/2 15 Ng, mit 25 % Rabatt.

Diese, von der Leyler'schen gelehrten Gesellschaft in Harlem gekrönte Preisschrift erschien zwar schon im Jahre 1845, ist indessen in Deutschland fast gar nicht bekannt geworden und findet bei der großen wissenschaftlichen Befähigung des Verfassers und der Wichtigkeit des abgehandelten Gegenstandes wohl noch jetzt leichten Absatz.

Leipzig, 26. März 1853.

J. O. Weigel.

[3244.] In meinem Verlage sind erschienen: *Wiązanie Helenki, książeczka dla małych dzieci uczących się czytać przez Autorkę „Pamiętki po dobrej matce“.* Wydanie piąte 8. 104 S. na pap. wel. bro.

Zlp. 3—15 Sg.

z 4. rycinami czarnemi Zlp. 4—20 Sg.

z 4. rycinami kolorow. Zlp. 5. 15 Sg.

= 27 1/2 Sg.

Druga Książeczka Helenki. Powiesci dla dzieci uczących już czytać gładko, przez tę samą Autorkę. Wydanie piąte. 8. 128 S. na pap. wel. br. Zlp. 3—15 Sg.

z 4. rycinami czarnemi Zlp. 4—20 Sg.

z 4. — kolorow. Zlp. 5. 15 Sg.

= 27 1/2 Sg.

In Commission:

Kaminski, A., Nauki języka polskiego. Cz. I. 8. 176 St.

netto Zlp. 3—15 Sg.

Bętkowski, Dr. Nikodem, Patologiczna Anatomia. Część ogólna. 8. 304 St.

netto Zlp. 8. = 1 1/2 10 Sg.

Unverlangt wird Nichts versandt.

Łętowski, Ks. Biskup. Ludwik, Katalog Biskupów, Pralatów i Kanoników Krakowskich, d. i. Lebensbeschreibung sämtlicher Bischöfe, Pralaten und Domherren der Cracauer Diocese seit Einführung der christlichen Religion bis auf unsre Zeiten.

Band I. II. III. gr. 8. sind bereits erschienen, der IV. Band erscheint in 4 Wochen. Ich liefere das complete Explr. mit 9 1/2 netto baar, franco Leipzig.

Cracau, März 1853.

D. G. Friedlein.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[3245.] Anzeige, die nur hier allein inserirt ist und nicht wiederholt wird.

Am 1. Mai erscheint in meinem Commissions-Verlage:

Geschichte

des

Rabbi Jeschua ben Joszef hanatzri genannt Jesus Christus.

Dieses Werk ist seit mehreren Jahren vorbereitet und mit Hilfe sehr bedeutender literarischer Hilfsmittel bearbeitet, zu deren Erlangung die Verfasser theils weite und kostspielige Reisen zur Inspection großer Bibliotheken unternommen, theils Copien aus wichtigen Handschriften durch Sachverständige erlangt haben. Die wissenschaftlichen Bestrebungen und Forschungen auf diesem Gebiete haben in den letzten 50 Jahren größtentheils nur auf eine Kritik der neutestamentlichen Bücher sich beschränkt, mithin nur negirt, ohne etwas Positives an deren Stelle zu setzen. Das neue Testament selbst macht nicht einmal Anspruch darauf, eine vollständige Geschichte dieses berühmten Rabbi zu liefern, indem dieselbe nur einzelne Denkwürdigkeiten aus seinem Leben enthält. Die Wahrheit und Glaubwürdigkeit derselben ist aber eben durch die wissenschaftliche Kritik bedeutend geschwächt oder aufgehoben und mit ihr fallen auch alle bisherigen Lebensbeschreibungen, die nur allein nach den Schriften des neuen Testaments bearbeitet sind, abgesehen davon, daß ein Mann, bei dessen Geburt angeblich so bedeutende widernatürliche Ereignisse stattgefunden haben, die ihn als Messias verkündigten, unmöglich 30 Jahre fast ganz unbekannt und verschollen bleiben konnte, diese Lücke mithin entweder selbst verdächtig ist oder die Wahrheit jener Ereignisse verdächtig.

Die seit Erfindung der Buchdruckerkunst erschienenen Bücher über diesen Gegenstand besitzen mithin nur wenig bar, was als Quelle benützt werden konnte. Nur ein früheres Ge-

sichtswerk kommt dem hier angekündigten der Auffassung nach, ziemlich nahe und ist bei dessen Bearbeitung benützt. Es ist die ohne Angabe eines Verfassers und Verlegers vor 50 Jahren erschienene: „Natürliche Geschichte des großen Propheten von Nazareth“ in 4 Bänden. Diese Geschichte ist aber ins Gewand der Romantik gekleidet und kann mithin nicht als rein historisch gelten; ferner scheint der Verfasser keine Kenntniß der orientalischen Sprachen und deren Literatur gehabt zu haben, welche für ein Geschichtswerk dieser Art doch unentbehrlich ist. Ungeachtet dieser Mängel ist aber dennoch diese Geschichte sehr selten geworden und wird, wo sie einmal vorkommt, sehr theuer bezahlt, woraus schon allein das wirkliche Bedürfnis einer solchen Geschichte hervorgeht.

Die in meinem Commissions-Verlag erscheinende Geschichte erstreckt sich nun in ihrer Einleitung auf eine kurzgefaßte, aber sorgfältige und völlig unparteiische Kritik aller hier in Betracht kommenden Quellen, nicht nur der neutestamentlichen allein, auf die Art und das Alter ihrer Entstehung, über die Parteilichkeit ihrer Verfasser, ihre dabei vorwaltenden Absichten u. Die Geschichte beginnt dann mit der Beschreibung Palästina's und besonders Jerusalems, sie führt uns die politische, bürgerliche, religiöse, wissenschaftliche und sittliche Stellung der damaligen Juden, die Wirksamkeit ihrer politischen und religiösen Parteien und deren gegenseitige Bekämpfung und Anfeindung vor. Die Geschichte entwickelt nun weiter wie die — früheren Prophezeiungen entsprechende — Geburt Jeschua's, sein Genie, welches sich frühzeitig bemerklich machte und ein Zusammentreffen verschiedener Umstände, eine mächtige Priesterpartei veranlaßte, die politische Ideal eines Maschiach (Messias), welches dem jüdischen Volke seit dem ersten Exil vorgeschwebt hatte, in dem jungen Jeschua zu verwirklichen. J. wurde zu diesem Zwecke im streng orthodox-jüdischen Sinne erzogen, dabei aber auch in den höhern Stufen der — damals schon mit persischer und griechischer Philosophie vermischten — jüdischen Theologie unterrichtet, unter die Talmide chachamim (Schüler der Weisen) aufgenommen, dann zum Chaber (Weiser) und endlich zum Rabbi ernannt. Die Episode aus seinem Leben, welche Lucas 4, 15—21 beiläufig erwähnt wird, ist in der vorliegenden Geschichte als der bedeutsamste Moment aus seiner damaligen Wirksamkeit als strenggläubiger Rabbi aufgefaßt, wobei die Mittheilung der ganzen Liturgie, welche bei jenen Vorlesungen stattfand, höchlichst interessiren dürfte. Sein hochherziger Charakter und sein Sinn für Wahrheit und Recht sträubten sich jedoch dagegen, auf die Intentionen der Partei einzugehen, die ihm die politische Rolle zum Sturz des unter römischem Einfluß stehenden jüdischen Königs und zur Beseitigung jenes — einer wirklichen Herrschaft gleichenden — Einflusses zutheilen wollte. Er zog es vor, als jüdischer Reformator aufzutreten, den blutigen Opferdienst und den pharisäischen Aberglauben zu beseitigen und das jüdische Volk über die eigentliche Basis der mosaischen Religion aufzuklären, so wie diese zum Gemeingut der in schändlichen Götzendienst versunkenen übrigen Völker zu machen. Daß dies der vorzügliche Zweck seiner öffentlichen Wirksamkeit war, wird (mit Ausnahme des Evang. Johannes, worin vorzugsweise die Tendenz vorherrscht, den weisen Rabbi mit der Gottheit zu identificiren) sogar von 3 Evangelisten bestätigt: Matth. 22, 37. Marc. 12, 29, Luc. 10, 27.

In diesem Sinne faßte er die Bedeutung des messianischen Ideals auf, zu dessen Verwirklichung eine mächtige Priesterpartei ihn bestimmt hatte, wodurch er natürlich deren Haß und Verfolgung sich im höchsten Grade zuzog. Sein Kampf mit diesen seinen früheren Gefährten und seine Bestrebungen zur Erreichung des Zweckes, den er sich vorgesetzt hatte, bilden den weiteren Inhalt der Geschichte.

Der Umstand, daß R. Jeschua Wirkungen vollbracht hat, die nach dem damaligen öffentlichen Stand der Natur- und Heilkunde unerklärlich waren, ist keineswegs durchgängig als Mythe aufgefaßt und findet dadurch seine Bestätigung, daß selbst die dem R. Jeschua feindlichen Parteilichkeiten ihn als „Wunderthäter durch Zauberkünste“ bezeichnen. Ferner ist der Umstand, daß R. Jeschua nach der Kreuzigung noch einige Monate gelebt habe, welcher in neueren Kritiken als Mythe oder Erdichtung bezeichnet wird, in der vorliegenden Geschichte als wahr nachgewiesen. Die sorgfältigen Forschungen und Untersuchungen darüber sind besonders interessant.

In dem Geschichtswerke, welches den auf dem Titel angeführten vollständigen Namen als denjenigen nachweist, unter welchem allein der Rabbi seinen Zeitgenossen bekannt war, sind auch alle übrigen Personennamen und sonstigen Bezeichnungen, die in griechischer und lateinischer Sprache ihrer wirklichen Bedeutung nach, nicht übersetzt werden konnten, in der ursprünglichen hebräischen oder chaldäischen Sprache beibehalten, z. B. Mirjam statt Maria, Johanan statt Johannes, und wird in dem Werke sogar nachgewiesen, daß die griechische Bezeichnung „Christos“ (lateinisch Christus) eine irrtümliche ist, indem diese keineswegs der hebräischen Würdebezeichnung „Maschach“ entspricht, vielmehr das griechische Verbun „maschach“ ersetzen soll, nicht wie dieses „salben, weihen“, sondern „malen, anstreichen“ bedeutet.

Wenn der Rabbi Jeschua der vorliegenden Geschichte ganz anders aufgefaßt ist, als der Jesus Christus der neutestamentlichen Bücher, so dürfte dennoch eine Vergleichung beider Charactere nur zum Vortheil des ersten ausfallen. Die Evangelien sind einer sorgfältigen, aber wohlwollenden Kritik unterzogen, indem das Motiv geltend gemacht wird, daß das eigentliche Lehrsystem des R. Jeschua nirgends besser und vollendeter als in den neutestamentlichen Schriften dargestellt ist, mithin von allen Parteilichkeiten diese Bücher es sind, welche vorzugsweise den großen Einfluß auf die Cultur so vieler damaligen und späteren Völker geübt haben, sie mithin mit Recht die Ehrfurcht verdienen, die ihnen noch jetzt gezollt wird.

Aus diesem Grunde und weil das ganze Werk mit großer Mäßigung geschrieben und jeder Angriff bestehender Kirchen so viel als möglich, besonders aber jede Verhöhnung und Verspottung (wovon die Werke der französischen Encyclopädisten so reich sind) sorgfältig vermieden ist, dürfte das Werk nicht bloß in protestantischen, sondern auch in katholischen Ländern keinem Verbote unterzogen werden.

Das Werk erscheint in Lieferungen von 120 Seiten zum Preise von 15 Nkr und wird mit circa 12 Lieferungen vollendet sein. Da ich das Werk nur commissionsweise debitiere und ich die Bestellungen selbst baar bezahle, so bedaure ich, das Werk weder à Cond. noch in fester Rechnung, sondern nur gegen baar geben zu können.

Auf alle Bestellungen, welche vor der Ausgabe der ersten Lieferungen eingehen, kann ich einen Rabatt von 50% und 13/12 bewilligen. Nach der Ausgabe der ersten Lieferung kann ich jedoch Bestellungen nur mit 33 1/3% gegen baar und 13/12 expediren. Eine Ausnahme von dieser Bestimmung bilden die Handlungen, deren weite Entfernung keinen rechtzeitigen Eingang ihrer Bestellungen möglich macht.

Die Firmen der Handlungen, welche mindestens 6 Expl. beziehen, werden auf Verlangen bei den Anzeigen in öffentlichen Blättern namentlich erwähnt.

Es wäre überflüssig Sie in geschäftlicher Beziehung auf die hohe Wichtigkeit dieses Werkes und das große Interesse aufmerksam zu machen, welche dasselbe überall erwecken wird; nur bemerke ich Ihnen, daß das Werk seiner ganzen Anlage nach, nicht sowohl für Gelehrte als für die gebildeten Stände überhaupt bestimmt ist. Die obige Mittheilung über Anlage und Inhalt des Geschichtswerkes ist darum so ausführlich, um Sie in den Stand zu setzen, Ihren Absatz desselben annähernd bestimmen zu können.

Altona.

E. W. Heilbutt.

[3246.] Auswandererliteratur.

Bei Carl Hoffmann in Stuttgart erscheint Mitte April:

Neueste

Karte von Amerika;

Mit ausführlichem Wegweiser für Auswanderer von Tr. Bromme. Neue, in Stich und Text vervollständigte Auflage für 1853.

Preis cartonnirt 18 Nkr = 1 fl.

Diese schöne, in prachtvollstem Stahlstich ausgeführte, vortrefflich colorirte, bis auf den heutigen Tag nach dem officiellsten Material erneuerte Karte, verdient Ihre freundliche Verwendung; ich berechne sie in fester Rechnung mit 50%, à Cond. mit 33 1/3% Rabatt.

Stuttgart, 24. März 1853.

Achtungsvoll
Carl Hoffmann.

[3247.] New-York, Februar 1853.

Von folgenden amerikanischen Journalen, die sämmtlich nur Originalartikel enthalten und von anerkanntem wissenschaftlichem, literarischem u. Werth sind, sandten wir eine Anzahl Probenummern und Hefte an unsern Commissionair, Herrn B. Hermann in Leipzig, ab, die derselbe, so weit der kleine Vorrath reicht, gratis auszutiefen beauftragt ist:

American Journal of Science and Art.

Edited by Prof. Silliman, Dana, Gibbs and Gray. 8. New Haven Ct. Jährlich 6 Hefte à 156 Seiten. Preis 8 Nkr, netto baar 6 Nkr pro Jahrgang.

Im Fache der Naturwissenschaften das werthvollste und gediegenste Journal der Verein. Staaten, von den bedeutendsten Gelehrten herausgegeben. — Bibliotheken, naturwissenschaftlichen Vereinen u. zu empfehlen.

Putnam's Monthly Magazine. Jährlich 12 Hefte à 7—8 Bogen. 8. Preis pr. Jahrgang 15 Nkr baar.

Von den vielen schönwissenschaftl. monatlichen „Magazins“ unstreitig das beste, das ausschließlich Originalartikel von Werth bringt.

Gleasons Pictorial. Jährlich 52 Nrn. im Format der Leipziger Illustrierten Zeitung. Preis pr. Jahrgang 4 Nkr 15 Nkr baar.

Amerikanische Illustrierte Zeitung. Norton's Literary Gazette. Jährlich 12 Nrn. von 20—24 Folio-Seiten. Preis pr. Jahrg. 1 Nkr 15 Nkr baar.

The Literary World. A Journal of American and foreign Literature, Science and Art. Jährl. 52 Nrn. 4. Preis pr. Jahrgang 4 Nkr 15 Nkr baar.

Beides die verbreitetsten Blätter, die sich mit der amerikan. Literatur beschäftigen und die Organe der Verleger für bibliogr. Anzeigen sind.

Von Norton's Literary Register and Book-Buyer's Almanac for 1853 stehen Ex. in Leipzig à 10 Nkr baar zu Diensten.

Durch regelmäßige allmonatliche Sendungen nach Deutschland sind wir im Stande, Amerikan. Sortiment und Journale regelmäßig und billigt zu liefern und empfehlen uns zu dergl. Aufträgen bestens.

B. Westermann & Co.

Angebotene Bücher.

[3248.] Preis-Ermäßigung.

Von heute an erlasse ich:

Bulwer's Werke. 96 Bde. 2 Nkr 15 Nkr.

Blumenhagen's Werke. 16 Bde. 2 Nkr 15 Nkr.

Laun's Schriften. 6 Bde. 22 1/2 Nkr.

Hauff's Werke. 18 Bde. 1 Nkr 4 Nkr.

Byron's Werke. 5 Bde. 1 Nkr 4 Nkr.

Kock's Romane. 101 Bde. 3 Nkr 5 Nkr.

Rotted's Weltgeschichte. 5 Bde. 1 Nkr.

Nork's Mythologie. 10 Bde. 1 Nkr.

Ariost, rasender Roland. 3 Bde. 15 Nkr.

Dante, göttl. Comödie. 15 Nkr.

Weber's Demokritos. 12 Bde. 3 Nkr 23 Nkr.

Blumauer's Schr. 3 Bde. 22 1/2 Nkr.

Böttcher's deutsche Geschichte. 8 Bde. 25 Nkr.

Illustrationen z. Schiller. 5 Nkr.

Norvins, Gesch. Napoleons. 5 Bde. 25 Nkr.

Shakespeare, übers. von Ditlepp. 16 Thle. 2 Nkr.

Volksconversationslexicon. 18 Bde. 1 Nkr 6 Nkr.

Lesage, Gilblas, ill. M.-A. 15 Nkr.

— ill. P.-A. 1 Nkr 15 Nkr.

Langbein's Gedichte. 4 Bde. geb. 1 Nkr 15 Nkr.

Cervantes, Romane. 10 Bde. 1 Nkr 15 Nkr.

Spinoza's Werke. 5 Bde. geb. 2 Nkr 15 Nkr.

Tausend und eine Nacht. 4 Bde. ill. Pr.-A.

4 Nkr 10 Nkr.

— M.-A. — 1 Nkr 20 Nkr.

Naturgeschichte, populäre, der drei Reiche.

8 Bde. 1 Nkr 20 Nkr.

St Pierre, Paul u. Virginie. P.-A. mit

Sthlst. 1 Nkr.

Stilling's Schriften. 12 Bde. 2 Nkr 25 Nkr.

Der Landwirth des 19. Jahrh. 50 Bde. 3 Nkr

15 Nkr.

NB. Vorstehende Werke werden auch in

Halb-Cambrics, à Bd. 3 Nkr gebunden, geliefert.

Bockenheim.

J. B. Reub.

[3249.] Preis-Ermäßigung.

Mehrseitigen Wünschen zu entsprechen, haben wir uns entschlossen, die Preise der nachfolgenden Reisehandbücher zu ermäßigen. — Dieselben qualificiren sich nicht nur als Wegweiser, sondern es ist hauptsächlich darauf Rücksicht genommen, die angenehmste Rück-erinnerung an die schönen Gegenden, welche in ihnen geschildert werden, zu erwecken; auch sind alle sich daran knüpfenden Sagen und geschichtlichen Data's aufs Genaueste und Fästlichste behandelt.

Gröning, Reisehandbuch f. d. Ober-Rhein. 10 Sgr. ord., 7½ Sgr. netto.

— Reisehandbuch f. d. Mittel-Rhein. 10 Sgr. ord., 7½ Sgr. netto.

Werden beide Bücher fest genommen, so stellt sich der Preis auf 15 Sgr. ord., 11¼ Sgr. netto.

— Taschenbuch für Harz-Reisende. 10 Sgr. ord., 7½ Sgr. netto.

Bei letztem können wir, da es bald vergriffen sein wird, nur feste Bestellungen berücksichtigen; übersteigt Ihr Bedarf jedoch zwei Exemplare, so sind wir gern bereit, die übrigen verlangten Exempl. zu Ihrer gefäll. Disposition zu stellen.

Bernburg.

F. W. Gröning'sch Buchhandlung.

[3250.] Emil Baensch in Magdeburg offerirt billigst und sieht Geboten entgegen: Aue, Hartmann von der, Iwein mit den Löwen. Berlin 845.

Bertii Commentariorum Rerum Germanicarum libri tres. Amstelodami 616. Mit vollst. Kupfern. Schweinslederband.

Bibel-Harfe des Alten und Neuen Testaments. Mit 5 Umrißzeichnungen. Barmen 839. geh.

Boussingault, die Landwirthschaft u. Deutsch von Dr. Gräber. 2 Thle. Halle 844. geh.

Burmeister, Handbuch der Entomologie. 2 Bde. Mit 16 Steindr. und erkl. Text. Berlin 832. Halbfzbd.

Ciceronis oratio pro Marcello ed. Wolfius. Berolini 802. Hlbfzbd.

Eurgast, der, deutscher Kaltwasserheilanstalten. Leipzig 845. geh.

Deutsche, der, ein Leitfaden zum Unterricht u. Mit „Würkert“ deutsche Classiker. Leipzig 337. geh.

Deutsche, der, ein Leitfaden zum Unterricht u. 837. geh.

Dictionnaire français-anglais et anglais-français par Tibbins. Paris 836. Ldrbd.

Dictionnaire français-espagnol et espagnol-français par Trapani. Paris 838 Ldrbd.

Dinter, Schullehrer-Bibel. Des Alten Testaments 5 Bände. 834—38 carton.

Dustschmid, Fauna Austriae. 3 Thle. Linz 805—25. Hlbfzbd.

Fabricii Species Insectorum. 2 Bde. Hamburgi 781. Pappbd.

Fricke, Grundsätze des Rechts der Handwerker. Göttingen 771. Pappbd.

Ganganelli — Papst Clemens XIV. — Seine Briefe und seine Zeit. Berlin 847. geh.

Giebel, Paläozoologie. Merseburg 846. geh.

Girardet, das Brautgeschenk. Leipzig 838. Hlbfzbd.

Golowin, Rußland unter Kaiser Nikolaus d. Ersten. 2 Thle. Grimma 846. 47. geh.

Hahn, das Leben Jesu. Berlin 844. geh.

Harnisch, der jetzige Standpunkt des gesammten Preussischen Volksschulwesens. Lpzg. 844. Ppbd.

Hartmann, die Wunder der Erdrinde. Stuttgart 838. geh.

Heyne, Geschichte Napoleon's. Braunschweig. 846 — 47. geh.

Held, Geschichte der drei Belagerungen Colbergs im 7jährigen Kriege. Mit 2 Karten. Berlin 847. geh.

Hans von Held. Von Barnhagen von Ense. Leipzig 845. geh.

Heubner, Predigten üb. die 7 Sendschr. Jesu Christi in der Offenbarung Johannis. Berlin 850. geh.

Horatii Flacci opera rec. Doering. Tom. 1. Lips. 803. Hlbfzbd.

Horn, System eines Neugermanischen Baustyls. Leipz. carton.

Jean Paul, der Papierdrache 2 Thle. Frankf. a. M. 845. geh.

Justini Historiarum libri XLIV. Halae 825. Ppbd.

Kastner, Handbuch der angewandten Naturlehre. Stuttgart 835—43. geh.

Keightley, Geschichte von England. Deutsch v. Demmler. 2 Bde. Hamburg 847. geh.

Kohl, Reisen in Südrußland. 3 Thle. Dresden 846. 47. carton.

Körte, Leben und Studien Friedr. Aug. Wolfs. 2 Thle. Essen 833 cart.

Kosgarten, Dichtungen. 1.—12. Theil in 6 Bänden. Greifswald. 824. 25. Ppbd.

Krug, Theologische Schriften. 2 Bde. Braunschweig 830. Ppbd.

Leuckfeld, Antiquitates Nummariae od. histor. Beschreibung vieler alten raren silbernen Bracteaten und Blechmünzen. Lpz. 721. Schweinsldrbd.

London. Darstellung der öffentl. Gebäude in ihrem Innern u. Lpz. 843. 44. geh.

Merleker, Klio. Comparat. Darstellung u. Darmstadt 846. geh.

Naturgeschichte der drei Reiche. Die einzelnen Abtheilungen des Werkes:

Allgemeine Einleitung in die Naturgeschichte von F. S. Leuckart. 1. Lfg.

Lehrbuch der Drykognose von J. R. Blum. Mit 300 Krystallograph. Figuren. 6 Lfgn.

Lehrbuch der Geognose und Geologie von R. C. v. Leonhard. 8 Lfgn.

Lehrbuch der allgem. Botanik von Bischoff. 3 Bde.

Lehrbuch der speciellen Botanik von Bischoff. 2 Bde.

Lehrbuch der Zoologie von Voigt. 6 Bde.

Handbuch einer Geschichte der Natur. 3 Bde.

Handbuch der Lithurgik oder Mineralien und Felsarten. (Das Ganze in 15 Halbfranzbänden, das Uebrige geheftet.)

Niemeyer, der Greis an den Jüngling. Lpz. geh.

Oken, Lehrbuch der Naturphilosophie. Jena 831. Hlbfzbd.

— Naturgeschichte für Schulen. Mit Kupfn. Leipz. 821. Hlbfzbd.

Drelli, von, das Wesen des Jesuiten-Ordens. Lpz. geh.

Ornamentenbuch, kleines. 1—6te Lfg. Lissa. Dvids Heilmittel der Liebe von Karl von Strombeck. Braunschweig 796. Hlbfzbd.

Poffart, Handbuch für Reisende in Schweden. Pforzheim 841. geh.

Recht, das Culmische, oder Jus Culmense. 5 Bücher. Copiret zu Königsberg 561. Hlbfzbd.

Rhode, Schulgeographie, zunächst für höhere Bürgerschulen entworfen. Mit 12 lithogr. Figuren und 1 Sternkarte. Berlin 846. Hlbfzbd.

Schaumann, Geschichte der Grafen von Valkenstein am Harze. Berlin 847. geh.

Schmidt, Uebersicht der Weltgeschichte. Berl. 841. geh.

Scholz, Praktischer Lehrgang zu den Uebungen im Anschauen, Denken und Reden. Meife 841. geh.

Secrétaire, le moderne, français. Paris et Lps. 837. geh.

Spies, Brandenburgische historische Münzbelustigungen. 5 Thle. Anspach 768—74. Hlbfzbd.

Sprengel, Flora Halensis. 2 Thle. Halae 832. Ppbd.

Stellter, der Preussische Civil-Prozess. Berlin 848. carton.

Streubel, der Conservator oder prakt. Anleitung Naturalien aller Reiche zu sammeln u. Berlin 845. geh.

Tacitus, Cornelius. Amstelodami typis Lud. ELZEVIUM. 649. Ppbd.

Testamentum novum Graece. Ed. Schott Lips. 811. Hlbfzbd.

Turner, Lehrbuch der Chemie. Mit 2 lith. Tafeln. Lpzg. 829. Ppbd.

White, Charles, häusliches Leben und Sitten der Türken. Nach dem Engl. bearbeitet. Herausgeg. von Reumont. 2 Bde. Berlin 844. geh.

Wochenblatt, Magdeburger, für Angelegenheiten des bürgerlichen Lebens. 1. bis 6. Jahrg. 843—48.

Wolff, Hauschat deutscher Prosa. Leipz. 846. Hlbfzbd.

Xenophontis opera. Ed. Schaeffer. 5 Vol. Lips. 811—18. Ppbd.

Zeitschrift, Neue Illustrierte. 2 Bde. Stuttg. geh.

- [3251.] Die **Seligberg'sche** Antiquarhandlung in Bayreuth offerirt gegen baar, franco Leipzig:
- 1 Deutsche Vierteljahrschrift. Stuttg. (Cotta) Jahrgge. 1844. u. 45. in 8 eleg. Pbden., dann 1846 bis 1849 incl., in Heften, ganz neu, (vom Jahrg. 1848. fehlt Oct. bis Decbr. (Lpr. 33 \mathfrak{f}), für nur 10 \mathfrak{f} .
- 1 Jean Paul's sämmtl. Werke. 33 Bde. Berl. 1841. eleg. gebunden, ganz neu. 16 \mathfrak{f} .
- 1 Stenograph. Berichte der deutschen Reichsversammlung 1848—49. vollst. in 9 Pbden m. Rücktit. 4. ganz neu. 6 \mathfrak{f} .
- 1 Gersdorf's Repertorium der gesammten deutschen Literatur vom Anfang an bis 1840 incl., in 37 Pbden. u. 5 Registerheften, für nur 17 \mathfrak{f} .
- 1 Stieglitz, G. L., Zeichnungen aus d. schönen Baukunst, od. Darstell. ausgeführt. u. idealischer Gebäude etc. Lpz., 799—800 vollst. in 9 Liefer. mit 115 Kupfertaf. gr. Fol. cart. (Lpr. 55 \mathfrak{f}), für nur 9 \mathfrak{f} .
- 1 Luther's sämmtl. Werke. Lpz. 1733. 22 Thle. in 11 starken Pergamentbden. Folio. 11 \mathfrak{f} .
- 1 Börne, L., gesammelte Schriften. 14 Bde. Hamb. 1840. eleg. geb., ganz neu 6 \mathfrak{f} .
- 1 A. W. v. Schlegel's sämmtl. Werke. Herausg. v. E. Böcking. 12 Bde. Lpz. 846. Belimp., ganz neu. 6½ \mathfrak{f} .
- 1 Weiske's Rechtslexikon. 1—4. Bd. in Hfrzbd. 5. 6. u. 7. Bd. 1—4. Lieferung brosch., ganz neu. (N—Pachtvertrag.) Lpz. 839—47. (Lpr. 23 \mathfrak{f}), für 10 \mathfrak{f} .
- 1 Zeitschrift für Civilrecht und Prozeß. Herausg. v. Linde, Marezzoli u. v. Schröter. 20 Bde., und Neue Folge. 1. Bd. Gotha, 1830—45. in 21. Pbden. gr. 8. schönes Gr. (Lpr. 42 \mathfrak{f}), für nur 8 \mathfrak{f} .
- 1 Zeitschrift für Civil- u. Criminalrecht etc. Herausg. v. Rosshirt. 1—5. Bd. u. 6. Bdes. 1. u. 2. Heft. Heidelb. 831—45. eleg. Pbden., wie neu. (11½ \mathfrak{f}), 3 \mathfrak{f} .
- 1 Archiv für polit. Oekonomie u. Polizeiwissenschaft. Herausg. v. Rau u. Hanssen. 1—11. Bd. Heidelb. 832—47. eleg. gebunden, ganz neu. (28 \mathfrak{f}) 11 \mathfrak{f} .
- 1 Berliner astronom. Jahrbuch, (v. Bode, fortges. v. Encke.) Jahrgge. 1821—24. 1830—48. in 24 Pbden. gr. 8. (Lpr. 64 \mathfrak{f}), für nur 7 \mathfrak{f} .
- 1 Bohnenberger, Astronomie. Tüb. 811. 1½ \mathfrak{f} .
- 1 — Anleit. zur geogr. Ortsbestimmung. 1 \mathfrak{f} .
- 1 Pittrow, Astronomie. Wien, 821. in 2 Bdn. 2½ \mathfrak{f} .
- 1 Laplace, Mechanik des Himmels, übers. u. m. Anm. v. Burekhardt. 2 Bde. 4. 10¼ \mathfrak{f}) 3¼ \mathfrak{f} .
- [3252.] **M. V. Auerbach & Co.** in Fürth offeriren gegen baar, franco Leipzig:
- 1 Aristophanes, comoediae gr. et lat. ed. L. Kusterus. Amsterd. 1710. Prgmthd., sehr schönes Exempl. (Weigel 36 \mathfrak{f}) 12 \mathfrak{f} .
- 1 Meteren, Historie der Nederlandscher etc. Orlogen. In s'Graven Haghe 1614. Pergamentband. 4 \mathfrak{f} .
- 1 Crusius, W., Hand-Atlas d. Kongr. Sachsens. Lpzg. 1840. ½ \mathfrak{f} .
- 1 Handtke, Hand-Atlas des Preussischen Staats in 36 Blättern. Glogau 1847. (4 \mathfrak{f}) 1 \mathfrak{f} 5 Ngf.
- 1 Leroy, C. F. A., traité de géométrie descriptive, avec une collection d'epures, composé de 60 planches. Brux. 1837. (5 \mathfrak{f} 6 Ngf) 2 \mathfrak{f} 10 Ngf.
- [3253.] **H. C. Huch** in Quedlinburg offerirt:
- 1 Amtsblatt der königl. Regierung zu Magdeburg 1816—1851. Gebunden, sehr gut erhalten.
- 1 Edicten-Sammlung preussische, v. 1791 bis 1806. 7 halb franz Bände, sehr gut erhalten.
- Villroth, lat. Grammatik, neu, roh, mit 50%.
- [3254.] **Louis Boshenyer** in Cannstatt offerirt und sieht Geboten darauf entgegen:
- 1 Hinrichs, Verzeichniß 1838 I. u. II. 1839, I. u. II. 1840, II. 1841, II.
- 1 Thun, Verzeichniß, 1848, I.
- [3255.] Bei **J. G. Müller** in Gotha ist zu haben in gut erhaltenen Exemplaren, der Jahrg. 1851 von:
- 1) Das Ausland zu 1½ \mathfrak{f} . 2) Das deutsche Museum 1½ \mathfrak{f} . 3) Bran's Miscellen. 29 Ngf. 4) Die Grenzboten. 1½ \mathfrak{f} . 5) Europa. 1 \mathfrak{f} 7½ Ngf. 6) Germania 1852. 1 \mathfrak{f} . 7) Die Fliegenden Blätter 1851—52. 1 \mathfrak{f} 27 Ngf. 8) Die eleg. Welt. 1852. 25 Ngf. 9) Das Westland. 1852. 1 \mathfrak{f} .
- [3256.] **Alb. Hugendubel** in Stuttgart offerirt und sieht Offerten durch Herrn T. D. Weigel in Leipzig entgegen:
- Gehler's physikalisches Wörterbuch.** Vollständig in 11 Bdn. mit Kupfern.
- Edartshausen, Aufschlüsse zur Magie.** 4 Bde.
- Livius, Römische Geschichte.** 24 Hefte.
- Unsere Zeit.** Vollständig in 138 Heften.
- Spindler, Carl, der Erzähler.** Vollständig in 12 Bänden à 2 \mathfrak{f} baar.
- [3257.] **D. N. Marx** in Baden-Baden offerirt u. sieht Geboten entgegen:
- 1 Oken, Naturgeschichte. 13 Bände in Leinwand geb., nebst 1 Band Abbildungen.
- Gesuchte Bücher.**
- [3258.] **N. Kimmel** in Riga sucht:
- 1 Eichhorn, Einleitg. in d. N. T. 5 Thle. 820—27.
- [3259.] **Williams & Morgate** in London suchen:
- 1 Brix, Elem. Lehrbuch d. Dynam. Wissenschaft. Bd. 2.
- 1 Rossmäster, Iconogr. der Süßwasser-Mollusken. 12 Theile.
- 1 Berzelius, Jahresber. 1845—49. u. Index II.
- 1 Gerhard, Loci Theolog. ed. Cotta cum Ind. a G. K. Müller. Tüb. 1762—89. 22 Bände 4.
- 1 Erdmann, Waarenkunde.
- [3260.] **Fr. Ludw. Herbig** in Leipzig sucht billig u. bittet um gef. Angebote:
- 1 Heinsius, Bücher-Lexikon. compl.
- 1 Kayser's Bücher-Lexikon. compl.
- [3261.] **Friedrich Cajin** in Münster sucht antiquarisch u. bittet um Offerten von:
- 1 Ferrari, bibliotheca canonica. 8 tomi.
- 1 Renaudot, Collectio liturgiarum oriental.
- [3262.] **J. J. Bohné** in Cassel sucht billig unter vorheriger Preisanzeige:
- 1 Harding, K. L., Neuer Himmels-Atlas. Sect. I—VII.
- 1 Sternkarten, akademische. (Berlin.)
- 1 Firsterncatalog.
- [3263.] **Louis Boshenyer** in Cannstatt sucht:
- 1 Hinrichs, Verzeichniß. 1849, I. u. 1851, I. u. II.
- [3264.] **Eduard Meyer** in Cottbus sucht u. bittet um Preisanzeige:
- 1 Gibbon, Gesch. des Unterganges d. röm. Weltreiches, von Sporschil. Taschen-Ausg. 12 Bde. (D. Wigand.)
- [3265.] Die **Krieger'sche** Buchhdlg. in Cassel sucht:
- 1 Kolbe, Handwörterbuch der Chemie.
- [3266.] **C. Bösendahl** in Rinteln sucht unter vorheriger Preisanzeige:
- Einige Exemplare von Menken, G., Betrachtungen üb. d. Evang. Matthäi. 1. Bd.
- [3267.] **C. H. Neclam sen.** in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:
- 1 Europa 1848—1852.
- 1 Grenzboten 1848—1852.
- 1 Minerva 1848—1852.
- [3268.] **Fr. Ristner** in Leipzig sucht gebraucht, doch gut erhalten:
- 1 Düsseldorfer Monatsblätter. Bd. 1—5.
- [3269.] **S. Hirzel** in Leipzig sucht:
- 1 Göchhausen, Notabilia venatoris oder Jagd- u. Weidwerksanmerkungen. 8. Weimar 1764.
- 1 Schauspiele, gesammelte, für des deutsche Theater. 4 Bde. 8. Frankfurt 1780.
- 1 Taschenbuch der alten u. neuen Masken. Mit illum. Kupfern. Mannheim, Kaufmann.

[3270.] **J. M. C. Armbruster** in Leipzig sucht antiquarisch:
zu 1 Köhler's Münzbelustigungen. 17. 18. 19. Bd. apart.

[3271.] Die **Herold & Wahlstab'sche** Buchhandlg. in Lüneburg sucht u. sieht Offerten entgegen:

- 1 Hofmann, Weissagung u. Erfüllung.
- 1 Hengstenberg, Christologie.
- 1 Gailhabaud's Denkmale der Baukunst. cpl. Hamburg, Meißner.

[3272.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:
1 Neue Beiträge zum Vergnügen des Verstandes etc. v. Gärtner. Bd. VI. unbeschnitten.

1 Provinzialgesetzsammlung des Königreichs Böhmen, Band 25. u. folg. 8. Prag 1844 u. f., unbeschnitten.

[3273.] **J. Schimmelburg** in Halberstadt sucht billig:

- 1 Alexis, die Hofen des Herrn von Bredow.
- 1 Fink, musikalischer Hausschatz. 2. Theil.
- 1 — do. do. complet.
- 1 König, die Clubisten in Mainz.
- 1 Lewald, Liebesbriefe eines Gefangenen.
- 1 — Prinz Louis Ferdinand. 3 Bde.
- 1 — Auf rother Erde.
- 1 — Italienisches Bilderbuch. 2 Theile.
- 1 Perlen. (Sacco in B.) 3. Jahrgang.
- 1 Sealsfield, deutsch-amerikanische Verwandtschaften.
- 1 — Süden u. Norden.
- 1 Storch, ein deutscher Leinweber.

[3274.] Die **Schletter'sche** Buchh. (H. Boas) in Breslau sucht:

- 1 Ministerialblatt f. d. innere Verwaltung. complet.
- 1 Sinapius, schlesische Curiositäten. 2 Bde. 4. Folio.
- 1 Sommersberg, scriptores rer. Silesiac. 3 Bde.
- 1 Dingler, polytechnisches Journal. Bände 1—15. 61. 62. und vom 107. Bde. Heft 6.
- 1 Schlechtendal's Linnaea. Bände VIII Hft. 6. 1833.
- 1 Glück's Pandekten. Bände 18. 19. 23—Ende.
- 1 Göthe's Werke. L.-A. in 40 Bdn.
- 1 Nov. acta phys. medic. academ. Caesareae Leop. Carol. natur. cur. vol. 15. pars I. 1831. 4.
- 1 Böttiger's Weltgesch. in Biographien. Lieferung 18. 1844.
- 1 Meyer's Universum. Bände 2. 3. 8—12.
- 1 Preuß. Gesetz-Sammlung. 1825. 29. 30. 32—39. 42. 43. 47—52.
- 1 Thaer, rationelle Landwirtschaft. 4 Bde. Berl. 8.
- 1 Neuere Ausgaben der landwirthschaftl. Werke von Bloch, Koppe, Burger, Kirchof etc.

[3275.] **Ernst Fleischer** in Leipzig sucht u. bittet um vorherige Preisangabe:

1 Friedrich Hoffmann, Freundliches für freundliche Kinder. Fehlt. Früher Verlag von Stoppani, jetzt Kraus & Hoffmann in Stuttgart.

[3276.] Die **Goedsche'sche** Buchhdlg. in Meissen sucht schnell:

1 Saphir, wilde Rosen. (Haas, W.) Fehlt beim Verleger.

[3277.] **D. Nutt** in London sucht:

1 Cassiani opera ed. Gazaeus. Fol.

[3278.] **F. C. C. Venckart** in Breslau sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Das Ausland für 1852. compl.

[3279.] Die betreffenden Hh. Verleger von Schriften über die Organisation des gesammten deutschen Gymnasialschulwesens ersuchen wir um gef. Einsendung 1 Expl. à Cond., das wahrscheinlich behalten wird.

Lüttich, 15. März 1853.

Max Kornicker & Gause.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[3280.] **Bitte um Rücksendung!**

Durch schnelle Remission aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare der

„**Fliegenden Blätter für Musik**“
1. Heft.

würden uns unsere geehrten Geschäftsfreunde zu großem Danke verpflichten, da der Vorrath zu Ende geht.

Baumgärtner's Buchhandlung
in Leipzig.

[3281.] **Dringende Bitte!**

Ich bitte eben so höflich als dringend um gütige umgehende Rücksendung aller unnütz lagernden Hefte der Zeitschrift

Die illustrierte Welt,
für gefl. Berücksichtigung meiner Bitte zum Voraus herzlich dankend.

Stuttgart, im März 1853.

Eduard Hallberger.

[3282.] **Zurück!**

erbitte ich mir alle etwa noch lagernden Exemplare von:

„**Gall, Mittelweine,**“
da mein Vorrath gänzlich erschöpft ist.

Trier, d. 20. März 1853.

F. A. Gall.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[3283.] **Offene Stelle.**

Für ein Sortimentsgeschäft in der preussischen Rheinprovinz wird ein Commis gesucht, und bei mäßigen Ansprüchen auf Salair, wird ihm freie Station gesichert. Vorzugsweise wird auf einen solchen jungen Mann Rücksicht genommen, der katholischer Confession u. da-

bei in der katholischen Literatur nicht unbekannt ist.

Reflectirende wollen ihre Anträge unter Bezeichnung F. A. K. an die Redaction des Börsenblattes franco zur Weiterbeförderung einsenden.

[3284.] **Stelle = Gesuch.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenener, durch längere Erfahrung mit allen Zweigen des Buchhandels vertrauter, 32 Jahre alter Gehilfesucht baldmöglichst eine Stelle, am liebsten in einem Verlags-Geschäfte. Herr E. A. Ritter in Leipzig wird die Gefälligkeit haben, nähere Auskunft zu ertheilen, so wie gef. Offerten unter der Chiffre E. P. weiter zu befördern.

[3285.] Ein wissenschaftlich gebildeter, im Sandartenzeichnen, so wie in der Zink-, Kupfer- und Stahlstecherkunst, im Drucken und Coloriren erfahrener, geistig und körperlich kräftiger Mann in mittleren Jahren, aber ohne Vermögen, wünscht sich mit einem Buchhändler zu associiren oder eine Stelle als Kunstgeschäftsleiter zu bekommen. Er ist mehren berühmten Buchhandlungen theils persönlich, theils durch Geschäftsverbindung, als rechtschaffener und thätiger Künstler bekannt, und würde seine Ansprüche vorerst bloß auf eine bescheidene Existenz beschränken, bis es seinen vielseitigen Kenntnissen und seinem Charakter gelungen ist, sich volles Vertrauen über ehrenhafte Gesinnung u. Fähigkeiten zu erwerben.

Herr Friedrich Fleischer in Leipzig wird die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

[3286.] Ein junger Mann, Buchbinder, der bereits seit mehreren Jahren einer Leihbibliothek vorsteht, sucht eine anderweitige derartige Stellung. Nähere Auskunft ertheilt die Buchhandlung von Roschy & Comp. in Frankfurt a. d. D.

Bermischte Anzeigen.

[3287.] **N o v a**

(mit Ausnahme von kathol. Theologie und gewöhnl. Romanen)

Placate, Subscriptionslisten, antiquar. Kataloge in 2f., Prospective in grösserer Anzahl, erbitten

Schubert & Seidel in Königsberg.

[3288.] **E. Noeder** in Briezen a/D. bittet um Einsendung von 2 Placaten, die er mit Vortheil verwenden kann.

[3289.] **Ignaz Poláček jun.,** Buchhändler in Temesvár, ersucht die Herren Verleger um Einsendung 1 Ex. ihres vollständigen Verlagskatalogs, durch Herrn Fr. Ludw. Herbig in Leipzig; die österr. Handlungen durch Herren J. S. P. W. & H. J. in Wien.

[3290.] **Prospecte**

zu neuen Erscheinungen erbittet sich stets
C. C. Braune in Pasewalk.

[3291.] **Nichts unverlangt**

wolle man ferner dem Unterzeichneten zusenden, da derselbe alles derartige unter Porto-Nachnahme zurück gehen läßt.

C. C. Braune in Pasewalk.

[3292.] **Wichtig für Verleger!**

Auf das Jahr 1854 gebe ich einen billigen Octav-Kalender für die vereinigten Staaten heraus, der in vielen Tausend Exemplaren überall im Norden, Süden, Osten und Westen verbreitet wird. Diefem Kalender gedenke ich ein literarisches Intelligenzblatt beizufügen und lade Sie ein, Ihre Anzeigen mit schleunigst durch Herrn Rudolph Hartmann in Leipzig einzusenden.

Für die Petitzeile (od. deren Raum) berechne ich $1\frac{1}{2}$ Nf. und verlange die Beträge in Exemplaren der angezeigten Werke mit 50% Rabatt, berechnet gegen Einsendung des gedruckten Anzeigers.

New-York, 22. Febr. 1853.

L. W. Schmidt.

[3293.] **Inserate**

in die bei **G. W. Körner** in Erfurt erscheinende „**Schule der Physik**“ (Ausf. 3000) von Dr. Gröger, werden bis Ende April d. J. angenommen. Die Petitzeile berechne ich mit 3 Nf. **Besondere Beilagen** werden gegen Vergütung von 4 Nf. beigeheftet.

[3294.] Denjenigen Herren Verlegern, welche bisher so gütig waren, mir Anzeigen zum Gratisbeilegen zu senden, diene zur Nachricht, daß ich deren für die Folge 3000 mit folgenden Firmen brauche:

Flemming'sche Sort.-Buch. (J. Blumberg) in Slogau u. Steinau
A. Cleemann in Fraustadt
A. Ziehlke in Suhrau
H. Streifand in Gräg
C. Goldschneider in Lüben.

Slogau, März 1853.

Flemming'sche Sort.-Buch.
(J. Blumberg.)

[3295.] New-York, 26. Febr. 1853.

P. P.

Mit heute von hier abgehendem Steamer senden wir an unsern Commissionair, Herrn B. Hermann in Leipzig, sämtliche specificirte Abschlüsse der Rechnung 1852, so wie C.-M.-Zahlungsliste

ab. Vollständige Deckung der letzteren (ohne jedwede Ueberträge) ist bereits in Herrn B. Hermann's Händen. — Einige wenige Remittenda werden gegen Ende Mai in Leipzig eintreffen.

Indem wir so höflich als dringend, behufs Vermeidung von Differenzen u. schneller Erzielung eines conformen Abschlusses, um Berücksichtigung der unseren Auszügen vorgebrachten Bitte:

„**Alles, was Sie nach dem 1. Sept. 1852 an uns expedirten, in Anbetracht der großen Entfernung in neue Rechnung zu tragen**“ ersuchen, bitten wir um fortgesetzte Erhaltung des uns geschenkten Vertrauens und empfehlen uns

hochachtungsvoll
B. Westermann & Co.

Den Empfang sämtlicher Abschlüsse, Zahlungsliste (u. vollständiger Deckung der letzteren) der Herren B. Westermann & Co. in New-York bescheinigt hiermit

Leipzig, den 25. März 1853.

Bernh. Hermann.

[3296.] **Disponenda betreffend.**

Nachträglich bemerken wir:

daß wir alle Disponenda, welche gegen unseren ausdrücklichen Vorbehalt (auf den gesandten und benutzten Remittenden-Facturen) dennoch gemacht worden sind, gestrichen haben und streichen werden.

Mehrere Artikel, die dahin gehören, werden nach der D.-M. in neuen Auflagen ausgegeben. — Während der Messe wollen wir nachträgliche Remittenda hiervon noch annehmen — nachher werden wir aber alles zurückweisen.

Ermächte hierdurch unseren Herren Collegen **Nachtheil**, so wollen sie sich denselben selbst zuschreiben.

Königsberg, 20. März 1853.

Gebrüder Vorträger.

[3297.] **Zur gef. Beachtung!**

Hiermit ersuche ich dringend, mir in bevorstehender Ostermesse Nichts zur Disposition stellen zu wollen; derartige Notirungen wären umsonst, da ich sie durchaus nicht anerkenne.

München.

Jos. Aibl.

[3298.] **Antiquar-Katalog.**

In wenigen Tagen kommt noch Schulz' Adressbuch zur Versendung Nr. 32 meiner Verzeichnisse, enthaltend die Rubriken Theologie, Philosophie, Philologie, Pädagogik, Geschichte, Musikalien, Atlasse, Oekonomie u. Volksschriften. Die Fortsetzung davon Nr. 33, die übrigen Wissenschaften enthaltend, wird in circa 6 Wochen nachfolgen; ich bitte, wo mehr Exemplare mit Nutzen verwendet werden können, nachzuverlangen, u. empfehle mich zu recht vielen Aufträgen bestens.

Lüdingen, d. 23. März 1853.

J. J. Heckenhauer.

[3299.] Wir haben einen grossen Theil unseres werthvollen älteren theologischen, philologischen, historischen und medicinischen Verlags ansehnlich im Preise ermässigt und diese Artikel in dem von Herrn Wolfgang Gerhard unlängst veröffentlichten „Kataloge werthvoller Werke etc.“ aufnehmen lassen. Wir

bitten die Herren Sortimentshändler und Antiquare um gef. zweckmässige Verbreitung dieses Kataloges, deren günstiger Erfolg nicht zu bezweifeln ist.

Jedes in diesem Verzeichnisse enthaltene Werk wird einzeln zu dem dabei bemerkten herabgesetzten Preise (mit 25% Rabatt) erlassen.

Wer aus diesem Verzeichnisse im Betrage von 10 Nf. und mehr auf einmal auswählt, erhält von seiner Bestellung 10% Extra-Rabatt.

Die ermässigten Preise gelten bis Ende März 1854.

Dyk'sche Buchhandlung in Leipzig.

[3300.] **Abfertigung.**

Hiermit erkläre ich den, in einem kürzlich versandten Circulare der Brodtmann'schen Buchhandlg. (Chr. Fr. Höpner) in Schaffhausen, gemachten Vorwurf, daß die von mir bereits vor $2\frac{1}{2}$ Jahren herausgegebene: **Zweite Himmelskarte mit beweglichem Horizonte, transparenten Sternen und einem Lehrbuche der Astrognosie** „weiter nichts als ein Nachdruck“, der von mir an Herrn Höpner vor etwa 8 Jahren „im Verlag übergebenen und bezahlten Himmelskarte“ sei, für eine durchaus lägenhafte und höchst gewissenlose Verleumdung, gegen welche ich sofort den Schuß der Gerichte angerufen habe. Uebrigens kann ich die Entscheidung: ob meine zweite Himmelskarte ein ganz neues Werk oder ein Nachdruck sei, getrost den gesunden Augen u. der Einsicht aller unparteilichen Männer überlassen, welche sich die Mühe geben wollen, die 468 Felder beider Karten sorgfältig mit einander zu vergleichen und die Verschiedenheit ihrer Einrichtung und ihres Gebrauches bei der nächtlichen Vergleichen mit dem Sternenhimmel zu untersuchen. —

Solothurn, d. 20. März 1853.

D. Wöllinger,
Professor.

[3301.] Sollte Einer der Herren Collegen mir den jetzigen Aufenthaltsort des früher hier als Musikdirector fungirenden Herrn **Pechat'schek** angeben können, so würde ich das mit Dank erkennen.

Arnsberg, d. 20. März 1853.

A. E. Ritter.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung der Deputirten des Buchhandels zu Leipzig. — Neuigk. des deutschen Buchhandels. — Der Vertrag zum Schutze des literarischen u. Eigenthums zwischen Hessen-Darmstadt und Frankreich. — Frankfurt, 22. März. — Anzeigebblatt No. 3240—3301.

Aibl 3297.

Anonyme 3240. 3283. 3284.

3285. 3286.

Armbruster 3270.

Ascher & Co. 3272.

Auerbach & Co. 3252.

Baensch in M. 3250.

Baumgärtner 3280.

Bohné 3262.

Vorträger, Gebr. 3296.

Bösendahl 3266.

Boschauer 3254. 3263.

Braune 3290. 3291.

Cazin 3261.

Dbf 3299.

Fleischer, G. 3275.

Flemming's Sort. 3294.

Friedlein in G. 3244.

Gall 3282.

Goebische in M. 3276.

Gröning 3249.

Hallberger, G. 3281.

Heckenhauer 3298.

Heilbutt 3245.

Herbig in S. 3260.

Hermann in S. 3295.

Herold & W. 3271.

Hirzel 3269.

Hoffmann in Stgt. 3246.

Huch 3253.

Jugendbubel 3256.

Kistner 3268.

Kornider & G. 3279.

Körner 3293.

Krieger 3265.

Kummel 3258.

Leudart 3278.

Levy 3248.

Marr 3257.

Meyler 3242.

Meyer in G. 3264.

Möllinger 3300.

Müller in G. 3255.

Naumann 3241.

Nutt 3277.

Polatsch 3289.

Reclam sen. 3267.

Ritter in N. 3301.

Roeder 3288.

Schimmelburg 3273.

Schletter 3274.

Schmidt in N. 3292.

Schubert & S. 3287.

Seligberg 3251.

Weigel, A. D. 3243.

Westermann & Co. 3247.

3295.

Williams & N. 3259.

Verantwortlicher Redacteur: **Gustav Kimmelman** — Druck von **J. G. Teubner** — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: **J. Kirchner**
in Leipzig.